

Call for Papers

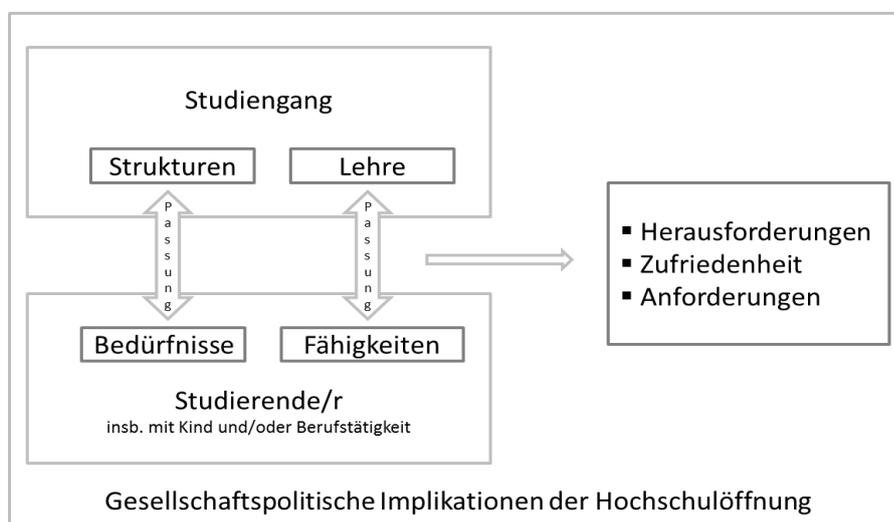
Workshop und Buchpublikation (Sammelband) zum Thema

Öffnung von Hochschulen: Impulse zur Weiterentwicklung von Studienangeboten

Der Workshop bringt Forschende aus dem Kontext Hochschulentwicklung und -öffnung, Studierendenforschung und Hochschuldidaktik zusammen und beleuchtet die Anforderungen an die Gestaltung von Studium und Lehre insbesondere für nicht-traditionelle Studierende aus den Blickwinkeln der Studienstruktur (z.B. E-Learning, zeitliche Gestaltung etc.) und der Lehre. Das Konzept nicht-traditioneller Studierender fokussiert dabei ältere Studierende, die nach einer Ausbildung oder Berufstätigkeit oder über den zweiten oder dritten Bildungsweg an die Hochschule kommen und häufiger Kinder haben (z.B. Wolter 2010; Horn & Caroll 1996). Dieser Sammelband stellt insbesondere (*stark*) *berufstätige Studierende und Studierende mit Sorgeaufgaben (Kind oder Pflege)* in den Mittelpunkt und soll Impulse dafür liefern, wie in grundständigen und konsekutiven Studiengängen deren Belange berücksichtigt werden können.

Zur Kontextualisierung der Hochschulöffnung sind zunächst Beiträge mit dem Fokus auf gesellschaftspolitische Implikationen der aktuellen hochschul- und bildungspolitischen Entwicklung willkommen. Der Sammelband soll weiterhin drei Aspekte der Studiensituation der oben genannten Zielgruppen beleuchten. *Erstens* sind Artikel zu den Potentialen der Zielgruppen interessant, um mögliche Stärken und Vorteile aus z.B. einer Berufstätigkeit und der Verantwortung für Kinder und Angehörige zu eruieren. *Zweitens* sollen Herausforderungen bezogen auf das Studierverhalten oder den Studienerfolg beleuchtet werden, die sich u.a. aus der Passung zwischen Anforderungen (durch Lehre) und den Fähigkeiten der Studierenden sowie den Angeboten (durch Studienbedingungen und Strukturen) und Bedürfnissen der Studierenden ergeben können (Edwards, Caplan & Harrison 1998). *Drittens* stehen die Anforderungen und Bedarfe der Zielgruppen im Mittelpunkt, die in Handlungsempfehlungen für Studiengänge und Hochschulen münden können.

Abbildung 1: Konzeptüberlegungen zu den Aspekten des Sammelbands



Der Workshop dient dem Fachaustausch zu den einzelnen Beiträgen und der Weiterentwicklung der Artikel, welche im Anschluss in einem Sammelband veröffentlicht werden.

Konkrete Fragestellungen

Welche *gesellschaftspolitischen Implikationen* hat die Hochschulöffnung, welche bildungs- und hochschulpolitischen Ziele werden mit der Hochschulöffnung verknüpft?

Welche *Potentiale* bringen die Zielgruppen – insbesondere (aber nicht ausschließlich) berufstätige Studierende und Studierende mit Sorgeaufgaben – in ein Hochschulstudium ein?

Vor welchen *Herausforderungen* stehen die Zielgruppen in Bezug auf das *Studieverhalten oder den Studienerfolg* (z.B. Integration in das Studium, Studiendauer und Studienabbruch)?

Welche *Anforderungen und Bedarfe* haben die Zielgruppen *an Struktur und Lehre* eines Studiums?

Übergreifende Frage: Welche Bedeutung haben die Ergebnisse für die Weiterentwicklung von Studienangeboten?

Einreichung von Beiträgen und zeitlicher Ablauf

Es sind Beiträge willkommen, die Ergebnisse empirischer und theoretischer Arbeiten zu den oben genannten Fragestellungen darstellen. Ihre Beitragsvorschläge im Umfang von bis zu 400 Wörtern (Inhalt: Fragestellung, Theorie, Methodik, erste Ergebnisse) reichen Sie bitte unter *offenesstudienmodell(at)hs-lu.de* bis zum 11. September 2016 ein. Die Auswahl der Beiträge geben wir bis zum 01. Oktober bekannt. Damit alle Autorinnen und Autoren die Diskussion im Workshop ideal vorbereiten können, senden Sie bitte eine erste Version Ihres Artikels bis zum 01.02.2017 ein (Umfang maximal 7.000 Wörter).

Der Workshop (15 Minuten Vortrag, 20 Minuten Diskussion) findet am 23./24. Februar 2017 in Ludwigshafen am Rhein statt. Verpflegung und Materialien werden durch die Hochschule Ludwigshafen gestellt. In einem Review Verfahren erhalten Sie als Autor/in bis zum Mai Rückmeldung zur Überarbeitung Ihres Artikels. Die finale Version Ihres Artikels soll bis Anfang August 2017 vorliegen.

Kontakt

Imke Buß (Dipl.-Hdl & M.P.A.), *Leitung des Forschungsprojektes Offenes Studienmodell Ludwigshafen*

Hochschule Ludwigshafen am Rhein

Ernst-Boehe-Straße 15
67059 Ludwigshafen
Beiträge: *offenesstudienmodell(at)hs-lu.de*
Persönlich: *imke.buss(at)hs-lu.de*
Tel: 0621/5203-254

Weitere Herausgeber

Prof. Dr. Philipp Pohlenz, *Professor für Hochschulforschung und Professionalisierung der akademischen Lehre. Otto von Guericke Universität Magdeburg*

Hochschule Ludwigshafen
Prof. Dr. Peter Rahn, *Professor für Wissenschaft der Sozialen Arbeit*
Prof. Dr. Manfred Erbsland, *Professor für Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik*

Gefördert von

